



FÜN[®] Berufs- und Lebensplanung

Familie und Nachbarschaft

Eltern und Jugendliche im Übergang Schule-Ausbildung stärken

Qualifizierung für Multiplikatoren/Multiplikatorinnen

Das Konzept FuN-Berufs- und Lebensplanung

Das Programm „FuN-Berufs- und Lebensplanung“ unterstützt Eltern dabei, ihre heranwachsenden Kinder in der Phase der Berufsorientierung (möglichst schon ab Klasse 6) konstruktiv zu begleiten und zu beraten. Während der Programmphase (5 wöchentliche Treffen x 3 Stunden) werden in gemeinsamen Übungen und Spielen Schlüsselqualifikationen von Jugendlichen und Eltern gefördert, die im Berufsleben für beide relevant sind: Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Selbstmanagement und Kooperation. Diese Erfahrungen tragen dazu bei, auch im familiären Alltagsleben die Ausbildungsreife der Heranwachsenden zu fördern.



Eltern und Berufswahl

Eltern spielen eine wichtige Rolle bei der Berufsorientierung und Lebensplanung sowie bei der Förderung der Ausbildungsreife ihrer heranwachsenden Kinder. Ihre begleitende Unterstützung stabilisiert die Jugendlichen in dieser Übergangsphase, sie ist grundlegend für die Persönlichkeitsentwicklung, die Lernmotivation, Leistungsbereitschaft und die selbstverantwortliche Lebensgestaltung.

Bei Maßnahmen zur Ausbildungsförderung von Jugendlichen stellt sich die Frage, wie Eltern über Informationsveranstaltungen hinaus stärker in ihrer zentralen Rolle als Erziehungspartner einbezogen werden können. Dies gilt insbesondere für Familien mit niedrigem Einkommens- und Bildungsniveau und für Eltern und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Darüber hinaus werden die Eltern und Jugendlichen im Hinblick auf ihre Mitwirkungskompetenzen im Dialog Eltern-Schule-Wirtschaft gestärkt. In der vom Team begleiteten Phase der Selbstorganisation (6 monatliche Treffen x 2,5 Stunden der FuN-Familiengruppe) gestalten Eltern und Jugendliche aktiv gemeinsame Projekte zur Berufswahlorientierung in Kooperation mit Betrieben und Schulen, z. B. Betriebsbesichtigungen, Initiierung von Berufswahlaktionen in der Schule etc.

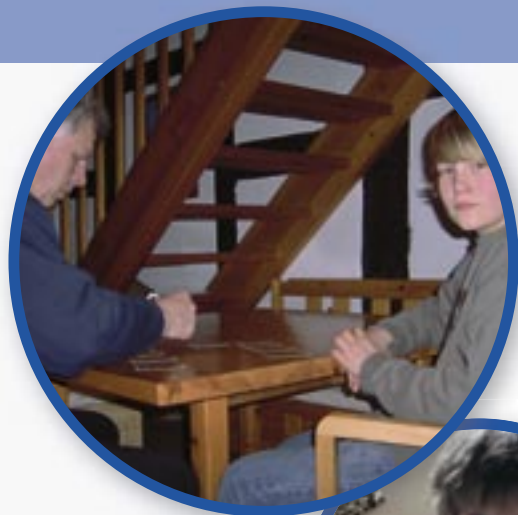
Das FuN-Konzept ist ursprünglich für Familien mit Kindern im Übergang vom Kindergarten in die Schule entwickelt worden. Wegen des Erfolgs bei bisher schwer zu erreichenden Familien und der gelungenen Integration von Familien mit Migrationshintergrund wurden die grundlegenden Strukturelemente und Lernformen beibehalten und auf Familien mit heranwachsenden Kindern in der Phase der Berufswahlorientierung übertragen.

Berufsbegleitende Qualifizierung

Die Grundqualifizierung richtet sich an Mitarbeitende aus Projekten zum Übergangmanagement Schule-Beruf, an Pädagogen/Pädagoginnen in der Schule, aus der Jugendberufshilfe und der soziokulturellen Arbeit sowie der Familien- und Weiterbildung. Das Programm soll über den Aufbau eines Qualifizierungs- und Transfernetzwerks insbesondere für ESF-Projekte nutzbar gemacht werden. Die Teilnahme an der Qualifizierung soll möglichst im Team erfolgen (max. 3 Personen), da das Programm mit den Jugendlichen und Eltern nur zu zweit durchgeführt werden kann. Optimal wäre ein Team mit Kolleginnen und Kollegen aus der Schule und externen Partnern. Im Rahmen der Fortbildung werden die Teilnehmenden bei der Teambildung unterstützt.

Elemente der FuN-Teamer/innen-Qualifizierung

- 2 x 2 Tage Trainingskurs für 7–10 Teams: Konzept und Inhalte des FuN-Programms, familienpädagogische Grundkompetenzen, Teamentwicklung, Planung der Praxisphase mit den Familien
- Durchführung des Programms (5 Wochen x 3 Stunden wöchentlich) mit den Familien in den Einrichtungen vor Ort.
- Praxisbegleitung und Supervision der Teams vor Ort in der Programmphase
- Begleitung der selbstorganisierten FuN-Familiengruppe (1/2 Jahr x 3 Stunden monatlich) in Einrichtungen im Sozialraum
- Mitwirkung bei der Evaluation des FuN-Programms
- Auswertungsveranstaltung zum Abschluss der Qualifizierung



Informationen

Trägerinstitute

praepaed – Institut für präventive Pädagogik
www.praepaed.de

Birgit Piltman
Sporker Str. 10
32760 Detmold
Tel.: (05231) 5691 23
E-Mail: Birgit.Piltman@praepaed.de

Bernd Brixius
Marientalstr. 78
48149 Münster
Tel.: (0251) 371 64
E-Mail: Bernd.Brixius@praepaed.de

Landesinstitut für Qualifizierung
www.lfq.nrw.de

Wegen der Auflösung des Landesinstituts und entsprechender Umstrukturierungen wird die Anmeldung für die Qualifizierung bis auf weiteres über das praepaed-Institut abgewickelt.

Sabina Koerner (ehemals LfQ, jetzt Projektgruppe des MAGS bei der G.I.B.) wird FuN weiter fachlich begleiten:
Tel.: (02041) 7670247 oder E-Mail: s.koerner@gib.nrw.de

Termine

Aktuelle Qualifizierungstermine finden Sie unter www.lfq.nrw.de oder unter www.praepaed.de

Kosten

Pro Team: (2 bis max. 3 Personen) 1.300 Euro insgesamt; oder pro Einzelperson: 400 Euro für 2 x 2 Tage Trainingskurs und bei der Umsetzung 350 Euro Supervision/Coaching für das gesamte Team zzgl. Fahrtkosten.

Zertifizierung

Nach Abschluss der Grundqualifizierung erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat, das sie zur Durchführung des FuN-Programms mit weiteren Familiengruppen berechtigt und die Grundlage für die aufbauende Train-the-Trainer-Qualifizierung ist.



FÜN[®] Berufs- und Lebensplanung
Familie und Nachbarschaft

Eltern und Jugendliche im Übergang Schule-Ausbildung stärken

Qualifizierung für Multiplikatoren/Multiplikatorinnen